

Kreisdelegiertenkonferenz Schwarzenberg

Heidi Kocksch, Meisterin
im VEB Meßgerätewerk Beierfeld

Mit Jugendbrigaden zu sehenswerten Ergebnissen

Ich bin als Meisterin in der Tachometervormontage unseres Betriebes tätig. Wie überall, so bestimmen auch für uns die Dokumente des IX. Parteitages der SED und die Auswertung des XXV. Parteitages der KPdSU den Inhalt unserer Parteiarbeit.

Seit Jahren gehört es zum Prinzip in unserem Werk, daß wir Jugendlichen in die politische Arbeit fest einbezogen sind, unsere Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität erhalten und unseren konkreten Anteil zur Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik leisten. Viele hervorragende Ergebnisse konnten wir bisher in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ abrechnen, und bis zum IX. Parteitag wollen wir noch viel schaffen.

Damit uns dies gelingt, haben wir in der Tachometervormontage und der Mechanischen Abteilung Jugendbrigaden gebildet. Wir sind uns darüber im klaren, daß mit der Bildung der Jugendkollektive die Erfolge sich nicht von selbst einstellen. Höhere Ergebnisse in der Produktion, ein vielseitiges Leben im Kollektiv junger Arbeiter erreichen wir nur durch eine überzeugende politisch-ideologische Arbeit und

durch die Hilfe der Älteren und Erfahrenen. Deshalb arbeiten wir auch ganz eng mit der Parteigruppe zusammen. Sie wird uns helfen, daß wir durch die produktive und politische Arbeit schnell zu starken Jugendbrigaden zusammenwachsen.

Eine gute Bewährungsprobe für den jugendlichen Elan sehen wir in der kommenden MMM. Im vergangenen Jahr erreichten wir, daß 80 Prozent aller Jugendlichen in die Abteilungsmessen einbezogen wurden. Durch die Jugendobjekte konnten wir einen Nutzen von 330 TM erreichen. In einem von uns gefertigten Nachnutzungskatalog konnten acht Exponate vermerkt werden. In diesem Jahr sollen die Ergebnisse nicht geringer sein.

Im Entwurf des Parteiprogramms wird die Bedeutung der sozialistischen Lebensweise betont. Daraus leiten wir neue Anforderungen an die Jugendarbeit ab. Mehr Aufmerksamkeit und Zeit haben wir den jungen Facharbeitern zu widmen. Während der Berufsausbildung und auch in der Zeit der Betreuung der Lehrlinge durch ausgewählte Facharbeiter wird eine gute politische und fachliche Betreuung des Nachwuchses erreicht. Sind aber die Facharbeiterweihe und die Übernahme in das Arbeitskollektiv erfolgt, bleiben sich die jungen Arbeiter zu sehr selbst überlassen. Wie sie selbst sagen, findet der Leiter zu wenig Zeit für sie.

Durch ein festes Eingliedern des jungen Facharbeiters in das Arbeitskollektiv, die Jugendbrigade und mehr Fürsorge der Leiter für den Nachwuchs sehen wir wesentliche und notwendige Voraussetzungen zur Entwicklung der jungen sozialistischen Persönlichkeit.

Die Kollektive des VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig liefern wichtige Landmaschinenbaugruppen vorfristig an das Kombiwerk Tarnopol, damit die Arbeiter dieses Werkes ihre Verpflichtung einlösen können, zu Ehren des XXV. Parteitages der KPdSU 100 selbstfahrende Rübenrodelader KS 6 zusätzlich herzustellen. An diesen Rübenkombines arbeiten die DDR, die Volksrepublik Bulgarien und die UdSSR als Finalproduzent gemeinsam.

Foto: ADN-ZB/Kluge

